hello familii

hello familii

April 2019
€ 5,50

JETZT NEU!
PATSCHN + MITGLIEDSCHAFT
Infos auf Seite 10

Patschn aus Österreich

DAS GEHEIMNIS DES LERNENS
Wie Kinder ohne Stress den Lehrstoff meistern

20 SEITEN BABY-EXTRA
Tipps und Tricks für die ersten drei Jahre, Babys perfekt tragen, Kinderwagen-Fitness

SICHER RADFAHREN
So sind Eltern mit Kindern am Fahrrad sicher unterwegs

DER PERFEKTE MUTTERTAG
Töchter stylen Mütter, der Oma-Mama-Tochter-Talk, kinderleichte Muttertagsrezepte

9 119000 1019673 04

MIT KINDERMAGAZIN
36 SEITEN BASTELN, RÄTSEL, SPIEL UND VIEL SPASS

Unglücklich verliebt

Die erste große Liebe bleibt meist unerfüllt. Wie Eltern mit dem Liebeskummer ihrer Kinder richtig umgehen.

Unsere Experten stellen sich vor

Mit wertvollen Inputs, viel Erfahrung und fachlicher Kompetenz unterstützen zahlreiche namhafte Experten unsere Redaktion bei der Arbeit. In jeder Ausgabe präsentieren wir Ihnen einige Mitglieder unseres Beirats.

Dr. Manfred Spitzer
Neurowissenschaftler

„Mitschreiben führt zu mehr Lernen als Mittippen. Und das Smartphone reduziert den IQ."

Dipl.-Päd. Mag. Dagmar Klingler
Direktorin VS Hötting

„Der Ethikunterricht kann ruhig schon im Kindergarten beginnen."

Dr. Gerhard Hüther
Hirnforscher, Neurobiologe

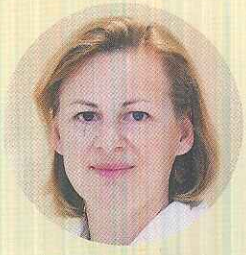
„Wird ein Kind ständig von außen stimuliert, verlernt es, selbst etwas zu gestalten."

Mag. Sabine Schreckenthaler
Psychotherapeutin

„Bei Liebeskummer des Kindes ist es hilfreich, wenn Eltern von ihren eigenen Erfahrungen erzählen."

Prim. Priv.-Doz. Dr. Fritz Horak
Allergieexperte

„Allergiebehandlungen sind heute sehr verträglich und haben kaum mehr ernst zu nehmende Nebenwirkungen."



Univ.-Prof. Dr. Catharina Chiari
Orthopädin

„Ich beobachte Phänomene wie Handydaumen, Smartphonenacken oder Mausarm häufiger als früher."

DDr. Peter Voitl
Kinderarzt

„Gerade im ersten Lebensjahr eines Kindes passiert unglaublich viel, etwa die Entwicklung des Säuglings in Richtung Autonomie."

Mag. Doris Zipper
Trageexpertin

„Beim Kauf einer Tragehilfe sollte man auf eine gute Anhock-Spreizhaltung beim Kind achten."

Dr. Iris Floimayr-Dichtl
Sportmedizinerin, Chefcoach mamaFIT

„Beim täglichen Spaziergang mit dem Kinderwagen kann dieser gleich zum Workout genutzt werden."

DI Klaus Robatsch
Bereichsleiter Forschung & Wissensmanagement KFV

„Kinder erleben den Straßenraum anders – dessen müssen sich Eltern immer bewusst sein."

Allison Straub
Firmenpräsidentin Burley Anhänger

„Üben sie das Fahren mit Fahrradanhängern unbedingt vor der ersten Ausfahrt mit dem Kind.

Rudolf Wipplinger
Produktentwicklung s Bausparkasse

„Bei der Wohnbaufinanzierung setzt die Mehrheit der Österreicher auf Sicherheit."

„Liebeskummer ist Teil der menschlichen Entwicklung"

Mag. Sabine Schreckenthaler, Psychotherapiewissenschaftlerin, Wien und Wolfsthal.

Ab welchem Alter verlieben sich Kinder und können deswegen auch unglücklich sein?
Schreckenthaler: Verliebtheitsgefühle kommen bereits im Kindergarten- oder Volksschulalter vor. Hier schwärmen Kinder von einem Freund oder einer Freundin, manchmal auch von Erwachsenen. Oft wollen bereits die Kleinsten ein bestimmtes anderes Kind heiraten. Der Wunsch nach Nähe steht hier im Vordergrund und wird in „Als-ob-Spielen" (zum Beispiel Mutter-Vater-Kind) verarbeitet und integriert. Das sexuelle Interesse an einer Beziehung kommt erst in der Pubertät hinzu und damit eine Menge an Emotionen, die erst eingeordnet werden müssen. Es kann also schon früh sowohl zum ersten Hochgefühl des Verliebtseins als auch bei Zurückweisung zum Liebeskummer kommen.

Was ist der Unterschied, ob Kinder sich unglücklich in Gleichaltrige (Schulkollegen, andere Kinder ...) oder ältere Personen verlieben?
Grundsätzlich ist der Unterschied in Bezug auf das Verliebtsein oder den Liebeskummer nicht besonders groß. In der Pubertät entwickeln sich Jugendliche weg von der Ursprungsfamilie hin zur gleichaltrigen Freundesgruppe und später zu Liebespartnern. Für ältere Personen zu schwärmen (mit dem Wissen, dass eine Beziehung unmöglich ist), ist ähnlich, wie in einen unerreichbaren Star verliebt zu sein. Bei Gleichaltrigen kann es durch das Nichterwidern der Liebe zu realen Kränkungen oder peinlichen Erlebnissen kommen.

Was bedeutet es, wenn Kinder sich in einen Star verlieben und deswegen unglücklich sind?
Dieses Phänomen tritt meist in der Pubertät auf und ist nicht ungewöhnlich. Die meisten Erwachsenen werden sich ebenfalls erinnern, in dieser Zeit für einen Star geschwärmt zu haben. Prominente dienen als Projektionsfläche für Wünsche und Sehnsüchte. Das Idol verkörpert fantasierte Eigenschaften, mit denen man sich identifiziert oder die man an sich selbst entwickeln möchte. In einer Zeit, in der die Persönlichkeit einen so großen Umbruch erfährt, sind Tagträume und Fantasien über Objekte der Begierde sehr wichtig. Außerdem kommt es nicht zu realen Kränkungen durch Ablehnung. Es ist also eine Art „Verliebtsein im sicheren Rahmen".

Wie kann es sich äußern, dass ein Kind Liebeskummer hat?
Die Anzeichen können sehr verschieden sein. Häufig kommt es zu Rückzug, Verschlossenheit, schlechter Laune, aber auch Weinen und Verzweiflungsausbrüchen. Oder das Kind hat keine Lust auf Unternehmungen, die ihm sonst Spaß gemacht haben. Plötzliche äußerliche Veränderungen wie zum Beispiel die Haarfarbe oder ein Leistungsabfall in der Schule können auch Hinweise für Liebeskummer sein. Bei Mädchen zeigt sich der Schmerz manchmal auch in einer Störung des Essverhaltens.

Erzählen Sie von Ihren eigenen Erfahrungen, das ist durchaus hilfreich.

Mag. Sabine Schreckenthaler
www.psychotherapie-wiwo.at

Wie können Eltern ihren Kindern helfen?
Wichtig ist, dass Eltern ein Umfeld schaffen, in dem das Kind jederzeit mit Problemen zu ihnen kommen kann. Fragen Sie sanft nach, seien Sie nachsichtig, wenn es zu Emotionsausbrüchen kommt, und nehmen Sie diese nicht persönlich. Viele Jugendliche wollen über die erste Liebe oder den ersten Liebeskummer nicht sprechen – auch das ist zu akzeptieren. Zuhören ohne große Worte spendet ebenfalls Trost. Auch eigene Erfahrungen zu erzählen, kann hilfreich sein. Zeigen Sie Ihrem Kind auf jeden Fall, dass Sie es unterstützen. Liebeskummer gehört zu der Entwicklung eines Menschen dazu – auch wenn es ein schwer zu ertragendes Gefühlschaos ist.

Was sollten Eltern auf keinen Fall tun?
Auch wenn es befremdlich für die Eltern erscheinen mag, dass der Liebeskummer in diesem Alter so groß ist, müssen Gefühle sehr ernst genommen werden. Machen Sie sich nicht darüber lustig, sonst wird der ohnehin schwankende Selbstwert des Kindes noch weiter verletzt. Selbst wenn die Gefühlslage traurig, verzweifelt und niedergeschlagen ist, sollten Eltern weiterhin liebevoll für Kontinuität im Alltag sorgen.